

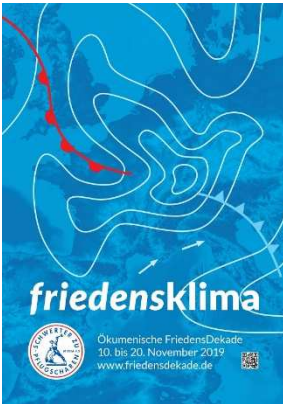


Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal



Oktober/ November 2019



Der Begriff „Friedensklima“ findet sich in keinem Handbuch oder Lexikon zum Thema Frieden und doch bündelt er wesentliche Voraussetzungen und Implikationen des Friedens.

„Friedensklima“: dieser Begriff spricht einmal davon, dass die klimatischen mit gerechten, lebensförderlichen, friedlichen Lebensbedingungen der Menschen auf unserer Erde in enger Verbindung stehen. Durch den schon lange andauernden und immer noch ansteigenden Verbrauch fossiler Brennstoffe und den zugehörigen CO₂-Ausstoss beispielsweise erleben wir die globale Erwärmung unseres Klimas, zunehmende

Trockenheit, Dürre und auch Verwüstung, andererseits Gletscherschmelze, den Anstieg des Meeresspiegels und drohende Überschwemmungen ganzer Landstriche. Wenn aber die Lebensräume und Lebensbedingungen von Menschen geschmälert oder zerstört werden, dann führt das zu Konflikten: um Land und Lebensgrundlagen. Ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Bewahrung der Schöpfung ist deshalb immer auch ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Frieden auf unserer Erde.

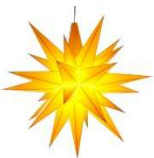
„Friedensklima“: dieser Begriff spricht im übertragenen Sinn dann aber auch von dem Klima oder der Atmosphäre, die das menschliche Miteinander prägen. Das Miteinander ganzer Staaten oder Nationen, das Miteinander verschiedener Gruppierungen, das innergesellschaftliche Miteinander, das Miteinander von einzelnen Menschen oder Familienmitgliedern. Wir leben in einer Welt, die von zahlreichen gewaltsamen Krisen, begrenzten Kriegen und Kriegen gezeichnet ist. Die Bedeutung von inter- oder transnationalen Rechtsordnungen und Verträgen scheint ebenso zurückzugehen wie die selbstverständliche Einbeziehung der Interessen von Menschen, die in anderen Staaten oder Nationen leben oder die anderen Kulturen oder Religionen angehören. Zudem hat sich das gesellschaftliche Klima, auch hier in Deutschland, durch den Gebrauch digitaler Medien verändert. Neben vielen Chancen, die diese Technologien bieten, haben Emotionalisierung, oft einseitige Informationen und die

Möglichkeit nahezu unmittelbaren Reagierens an vielen Stellen auch zu einer Verrohung unserer Sprache und unseres menschlichen Miteinanders geführt. Sensibilisierung für gewaltfreie, nachhaltig konstruktive Konfliktlösungen, zivile Aufbauarbeit, Solidarität und das Eintreten für gerechten Welthandel, eine gerechte Verteilung von Gütern und Ressourcen sind deshalb immer auch ein wichtiger Beitrag zu einem stärker ausgeprägten „Friedensklima“ in unserem menschlichen Miteinander.

Mehr als nur ein Postulat ist die Überzeugung, dass unser menschliches „Friedensklima“ sich letzten Endes aus Gottes Frieden speist und aus der Quelle dieser umfassenden Friedensverheißung für uns schöpft, um immer wieder von Neuem erleb- und erfahrbare Spuren zwischenmenschlichen und gerechten Friedens zu zeitigen. Mögen die diesjährige Friedensdekade und der zugehörige Bittgottesdienst für den Frieden in vielen Gruppen und Kirchengemeinden dazu beitragen!

Oberkirchenrätin Dr. Dorothee Godel, Referentin für Fragen öffentlicher Verantwortung der Kirche, Kirchenamt der EKD, Hannover

Offener Adventskalender „Lichter im Advent“



Vom 1. bis 23. Dezember 2019 wollen wir die langjährige Tradition des Offenen Adventskalenders in unserer Kirchengemeinde mit Leben füllen. Gemeinde und Gemeinschaft leben von Begegnungen im Großen wie im Kleinen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir die Türen aufmachen für jeden, der bei uns für kurze Zeit eintreten möchte. Die Gastgeber sollen dabei nicht überfordert werden. Es geht nicht um Bewirtung, sondern um Anregungen, mit denen wir uns gegenseitig in die Freude auf das Kommen Jesu hineinnehmen: Eine Geschichte, ein Gedicht, ein Bericht von einem besonderen Erlebnis oder das gemeinsame Singen und manche andere Idee sind dazu geeignet, um jeweils die Zeit von 19.00 bis 19.45 Uhr zu gestalten.

Für das gemeinsame Singen stehen Liederbücher bereit und unser „Wanderstern“ wird wieder vor der jeweils offenen Tür leuchten.

Wer gern Gastgeber sein möchte, kann sich ab jetzt anmelden

- über unsere Website (Gemeinde - > Offener Adventskalender) oder
- über <https://doodle.com/poll/vrx33mbb3svb4gc6> oder
- bitte bis zum 10.11.2019 bei Herrn Gerd Döge melden, er hat auch in diesem Jahr die Terminkoordination übernommen.
(E-Mail: rug.doege@gmail.com oder Tel.: 03501529702)

Der Gesamtplan erscheint dann im Gemeindebrief Dezember-Januar.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Kinderseite

Minigottesdienst **„Danke, ich kann schmecken und riechen!“**

Wir laden euch, liebe Kinder, liebe Eltern, herzlich ein zum Minigottesdienst **am Freitag, dem 8. November 2019, um 17.00 Uhr in der Kirche Graupa.**

Es freuen sich auf euch, die Lucy und eure Lisa und Christiane Hänsch

Martinsfest, am 11. November 2019, 17.00 Uhr, in der Kirche Graupa



Auch in diesem Jahr feiern wir unser Martinsfest. Wir beginnen das Martinsfest um 17 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa. Anschließend ziehen wir mit Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir mit Tee und Posaunenmusik empfangen und teilen miteinander Martinshörnchen. Wer möchte, kann mit uns den Bewohnern im Altenzentrum mit einem Lied oder einem Martinshörnchen eine Freude machen

Anna Horschig und Burkhard Nitzsche

Was ist ein Heiliger?

Tobias ging mit seiner Mutter einkaufen. Auf dem Weg zum Markt kamen sie an einer großen Kirche vorbei. Tobias schaute an der Kirche hoch und sagte zu seiner Mutter: „Schau mal, wie dreckig die großen Fenster sind. Die sehen aber gar nicht mehr schön aus.“

Die Mutter sagte gar nichts, sondern ging mit Tobias in die Kirche hinein. Tobias staunte, als er jetzt die großen Fenster sah. Denn von innen sahen sie gar nicht dreckig aus. Sie leuchteten vielmehr in bunten Farben. Tobias sah sich zusammen mit seiner Mutter die verschiedenen Fenster genau an. Vorne war ein auffallend schönes Fenster. Denn die Sonne schien direkt durch das Fenster, so dass alle Farben wunderschön leuchteten. Auf dem Fenster war ein Heiliger zu sehen. Und Tobias fragte seine Mutter: „Wer ist das?“ - „Davorne“, antwortete seine Mutter, „das ist der heilige Martin.“ Die Mutter erzählte Tobias noch einmal die Geschichte vom heiligen Martin. Sie berichtete, wie gut der heilige Martin zu den Menschen war und wie er so ihr Leben heller gemacht hat.

Einige Tage später saß Tobias in der Schule. Der Religionslehrer fragte ein mal: „Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?“ Da war großes Schweigen in der Klasse angesagt, bis sich Tobias wieder an die Kirchenfenster und an die Geschichte vom heiligen Martin erinnerte, sich meldete und sagte: „Ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

nach H. Engel

Aus der Jungen Gemeinde

Termine:

10.10.2019: JG-Abend

11.10.-25.10.2019: Herbstferien – Keine JG!

30.10.2019: Churchnight (19 Uhr, St. Marien)

31.10.2019: Reformationstag – Keine JG!

07.11.2019: JG-Themenabend mit Daniel

14.11.2019: JG-Filmabend

15.11.2019: JuGo in Lohmen

16.11.2019: Großer Kirchenputz in Graupa (ab 9 Uhr) ☺
JG 3XL, Pirna, 14 – 20 Uhr

21.11.2019: JG-Themenabend

28.11.2019: JG-Abend

Neue „Arbeiter“ für unseren „Konfirmandenweinberg“

Unser Konfirmandenprojekt stützt sich auf die Hilfe, auf das Mittun und Gestalten der Konfirmanden-Teamer, die mit den Pfarrern und mir gemeinsam den Konfirmandenunterricht ausgestalten. Dankbar und froh dürfen wir jedes Jahr immer wieder sein, dass sich genügend Jugendliche finden, die gern innerhalb des Konfirmandenprojektes als Teamer ehrenamtlich tätig sein wollen. Um die Teamer in ihren Aufgaben und Herausforderungen der Konfirmandenarbeit zu begleiten, zu coachen und zu fördern, gibt es Schulungen, in denen die Teamer die wichtigsten Grundlagen der Pädagogik und der Theologie kennenlernen.

Vielen Dank, ihr lieben Teamer, dass ihr ein Teil des Konfirmandenprojektes seid und euch mit euren Gaben und mit eurer Persönlichkeit in diese Arbeit einbringt. Ohne euch wäre das Projekt nicht möglich.

Daniel Gräßer

Churchnight am 30. Oktober 2019

„Das Leben – ein Fest.“ – unter diesem Motto wird dieses Jahr die Churchnight stattfinden. Sie ist eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Pirna, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Evangelischen Jugend Pirna und ist in die 24/7-Prayer-Woche (Gebet rund um die Uhr – eine ganze Woche lang) der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der OASE eingegliedert. Nach einem gemeinsamen Essen starten wir in den Jugendgottesdienst zur Churchnight, der durch die vogtländische Lobpreisband „created“ musikalisch ausgestaltet wird. In Stationen, Anspiel, Predigt und Gebet wollen wir uns näher mit dem Thema der Churchnight auseinandersetzen. Herzliche Einladung also zur Churchnight am 30. Oktober 2019, 19:00 Uhr, in die Kirche St. Marien.

Daniel Gräßer



Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!

Diese Bachkantate (BWV137) wurde am 15. September 2019 in der Graupaer Kirche aufgeführt.

Zu Gast waren Kantorei und Ensemble der Hosterwitzer Kirche „Maria am Wasser“ sowie die Solisten Katja Fischer (Sopran/Alt), Frank Blümel (Tenor) und Clemens Heidrich (Bass). Die Leitung hatte Schifferkirchenkantor Matthias Herbig. Im Chor der Hosterwitzer Gemeinde singen seit einigen Jahren auch Mitglieder unserer Gemeinde mit. Schon zur Tradition geworden sind die aus dieser Gemeinsamkeit erwachsenen, jährlich in unserer Graupaer Kirche aufgeführten Kantaten.

In der Pause zwischen Haupt-Probe und Gottesdienst hatten alle Mitwirkenden Gelegenheit, sich mit Kaffee, Keksen und „Fettbemmen“, wofür das Kirchen-Café-Team engagiert gesorgt hatte, zu stärken.

Nach dem Gottesdienst öffnete unser Kirchen-Café für alle Besucher, ein schönes Angebot, das von vielen sehr gern angenommen wurde.



Projektchor für die Nachtvesper zu Heiligabend 2019

Dieses Jahr soll es in der Graupaer Kirche wieder einen kleinen Chor geben, der am 24. Dezember, um 23 Uhr, die Christnacht gestalten wird.

Herzliche Einladung an alle zum Mitsingen !

Eingeübt werden alte und neue Weihnachtslieder, die leicht zu singen sind. Der Chor trifft sich ab dem 9. Dezember, immer montags um 19.30 Uhr, im Pfarrhaus in Graupa. Jeder ist willkommen, mitzusingen!

Anmeldung bitte unter 03501-548375.

Aus dem Kirchenvorstand

In seiner Augustsitzung hat sich der Kirchenvorstand neben baulich-organisatorischen Fragen im Pfarrhaus mit der Vorbereitung der Kirchgemeinerversammlung und einem Angebot für zugezogene Gemeindeglieder beschäftigt. Im Mittelpunkt der Sitzung standen Ideen für die konzeptionellen Schwerpunkte unseres zukünftigen Kirchgemeindeglieders Oberelbe Pirna mit einer Fortsetzung in der Septembersitzung. Neben Rückblicken und Beschlusskontrolle hat in der Septembersitzung eine erste Beratung des Haushaltsplanes 2020 stattgefunden, der erstmal ein gemeinsamer Haushalt auf dem Weg zum Kirchgemeindeglieders sein wird.

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Das Kirchgeld ist nach wie vor eine wichtige Säule zur Finanzierung aller Bereiche unseres Gemeindelebens. An dieser Stelle danken wir allen Gemeindegliedern, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen. Aktuell sind bisher 16.678,85 € (92,6 % des geplanten Kirchgeldes) für das Jahr 2019 eingegangen. Für den noch fehlenden Betrag hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Große Kirchenreinigung



Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein.

Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal das ganze Haus gründlich geputzt wird.

Deshalb laden wir ein zur großen Kirchenreinigung am **Sonnabend, dem 16. November, ab 9.00 Uhr.**

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 08.10./ 05.11./ 03.12.	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 22.10./ 19.11.	Diakonisches Altenzentrum
Martinsfest	Montag, gegen 18.00 Uhr am 11.11.2019	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 15.10./ 29.10./ 12.11./ 26.11.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.00 Uhr 17.10. / 14.11.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 04.11.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 07.10. / 18.11.	Gemeinderaum Liebethal
Liebethaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 01.10. / 05.11.	Gemeinderaum Liebethal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan	Marienkirche Pirna
Christenlehre Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag 08.10. / 29.10. / 12.11. 15.00 – 16.00 Uhr 16.00 – 17.00 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Offener Frauenkreis	Mittwoch, 9 – 11 Uhr	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

<p>06.10. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Liebethaler GrundTon und Kirchweihfest Musik-Gottesdienst mit Carsten Hauptmann und Band (Frankenberg) in der Kirche Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>13.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Liebethal Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Kirchliche Männerarbeit</p>
<p>20.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa anschließend herzliche Einladung zum Kirchencafé Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte eigene Gemeinde</p>
<p>27.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Superintendentin Uta Krusche-Räder Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>31.10. Donnerstag Reformationstag</p>	<p>9.30 Uhr Regionalgottesdienst in Pirna St. Marien Oberlandeskirchenrat Burkart Pilz Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p>
<p>03.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche</p>
<p>08.11. Freitag</p>	<p>17.00 Uhr Minigottesdienst in Graupa Lisa und Christiane Hänsch mit Lucy</p>
<p>10.11. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>11.11. Montag Martinsfest</p>	<p>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Kirche Graupa, anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Gemeindepädagogin Anna Horschig, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>17.11. Sonntag</p>	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeitslosenarbeit</p>

<p>20.11. Mittwoch Buß- u. Betttag</p>	<p>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn in der Klosterkirche, anschließend Kerzengang zur Marienkirche Predigt: Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>
<p>24.11. Ewigkeits- sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> <p>14.00 Uhr Choralblasen auf dem Friedhof Graupa 14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchengemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>01.12. Sonntag 1. Advent</p>	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa mit Tauferinnerung September – Dezember anschließend herzliche Einladung zum Kirchencafé Gemeindepädagogin Anna Horschig, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)</p>

Fahrdienst zum Gottesdienst:

Matthias Piel Tel.: 03501-460669



Haus- und Straßensammlung

vom 15. bis 24. November 2019

„Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten?“

Wohnen ist Menschenrecht!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die diakonische Wohnungsnotfallhilfe, deren Einrichtungen und Dienste sind dringend auf finanzielle Mittel angewiesen, um rasch und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Am Buß-und Betttag, dem 20. November, sowie am Ewigkeitssonntag, dem 24. November werden am Friedhof in Graupa für dieses Projekt Spenden entgegengenommen.

Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite

www.diakonie-sachsen.de/strassensammlung können Sie diese Arbeit unterstützen.

Gemeinderüstzeit vom 30.08. bis 01.09. in Jauernick-Buschbach



Nach Anreise auf dem Kreuzberg und Stärkung durch das Abendbrot begann unsere Rüstzeit am Freitagabend mit einer Vorstellungs- und Erzählrunde. Nachdem sich die Gruppe auf die kontaktfreudigere Anrede mit „DU“ geeinigt hatte, konnte jeder von sich erzählen und so die Gemeinschaft bereichern.

Wir empfanden es als „Neuankömmlinge“ und „Wiedereinsteiger“ sehr schön, gleich problemlos und unkompliziert in die Gruppe aufgenommen zu werden.

Das Wochenende stand unter dem großen Thema Frieden, angelehnt an die Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Dieses hat uns inhaltlich am Freitagabend, Samstagvormittag und auch Sonntag im Gottesdienst beschäftigt und begleitet. In guten Gesprächen wurden wertvolle Erkenntnisse gesammelt und festgestellt, dass es ohne persönlichen und inneren Frieden sowie ohne Frieden mit Gott, in der Gesellschaft und in der Welt nicht möglich ist, ein vernünftiges und sinnvolles Zusammenleben aller Menschen zu gestalten.

Dabei war es ebenso wohltuend für uns „Neue“ in der Gruppe, dass unsere Meinung gefragt war und wir gut in die Gespräche mit einbezogen wurden. Ein besonderer Höhepunkt war das Gesangstraining mit Michael Holzweißig und die Erkenntnis, dass Singen eigentlich nicht so schwer ist und jeder singen kann, wenn man dazu eine bestimmte Atemtechnik beherrscht und anwendet.



Einen weiteren Höhepunkt stellte der Ausflug am Samstagnachmittag zum Kloster Marienthal dar. Dort erlebten wir eine kompetente Führung und erfuhr

ren etwas über den Baustil, die Geschichte und das heutige Leben der Nonnen des Zisterzienserordens und die Bedeutung des Klosters in der Gegenwart. Die anschließende kleine Wanderung an der Neiße und entlang des Naturlehrpfades stärkte die Kondition, machte auf die umgebende Natur aufmerksam und führte zu guten Gesprächen in der Gruppe und belebte auch dadurch die Gemeinschaft.

Bei dem geselligen Abend am Samstag wurden alle entsprechend der guten Auswahl der Spiele mit in das Geschehen einbezogen. Keiner musste sich ausgeschlossen oder blamiert fühlen, auch hier ein Zeichen für gut funktionierende Gemeinschaft.



Zusammenfassend können wir aus unserer Sicht sagen, es war eine gelungene Rüstzeit mit einem wichtigen Thema für unser menschliches Zusammenleben und guter Gemeinschaft, in die wir rasch und unkompliziert aufgenommen wurden.

Nach diesen Tagen sind wir wohl alle innerlich gestärkt und körperlich erholt in den Alltag zurückgekehrt.

Christina und Dr. Siegbert Seiler



„Streubstwiese“
am Kloster St. Marienthal in Ostritz



Gemeindepuzzle Teil 7

Der Posaunenchor

Zweimal in der Woche treffen sich die Bläser zur Probe, jeweils für anderthalb Stunden. Dazu kommen das Üben zu Hause, die Dienste beim Gottesdienst oder anderen Veranstaltungen.

Eine Bläserin hat noch als Erwachsene ihr Instrument erlernt, um mitspielen zu können. Wer das alles auf sich nimmt, muss gute Gründe dafür haben. Was macht euch den Chor so wichtig, möchte ich wissen. „Die Musik selbst“ sagt der eine, für andere ist es das „Abschalten vom Alltag“, die Lust, „etwas Anspruchsvolles zu erarbeiten“ oder



die „Freude, mit netten Menschen zusammen zu sein“. Alle sind sich darin einig, dass der Posaunenchor viel mehr ist als eine Zweckgemeinschaft:

Das Wichtigste sind die menschlichen Bindungen, jemand nennt das schöne Wort „Bläser-Familie“.

Mit vielen Wandlungen gibt es den Posaunenchor seit fast 40 Jahren. Den ersten kontinuierlichen Grundstock legte 1981 der damalige Graupaer Pfarrer Michael Müller. Später übernahm Frau



Wiebke Groeschel den Chor und führt ihn nun seit mehr als 15 Jahren.

Als Chorleiterin setzt sie die musikalischen Maßstäbe - und die sind nicht gering! Aber auch Fröhlichkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind ihr wichtig. Doch alle stimmen darin überein: „Null- Bock- Stimmung“ gibt es bei uns nicht! Wünschen würde man sich mehr Nachwuchs für den Posaunenchor. Es wäre schön, noch mehr Mitspieler zu gewinnen, egal ob jung oder alt. „Es ist gar nicht so schwer, auch spät noch einzusteigen“, versichert die Mitspielerin, die es wissen muss.

Zu den Proben und Auftritten kommen die gemeinsamen Probenfreizeiten oder Reisen hinzu.

Bei alledem erleben die Bläser immer wieder sehr viel Dankbarkeit bei den Zuhörern, ein großes Zugehörigkeitsgefühl der Bläserchöre untereinander und nicht zuletzt das gute Gefühl, mit ihrer Musik das Lob Gottes zu vermitteln.

W.H.



Kirchenmusik in unseren Gemeinden



Sonntag, 13.10.2019, 19:30 Uhr, Kirche Liebethal

Abschlusskonzert Saxophonworkshop

Leitung: Frank Nestler



Samstag, 09.11.2019, 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll

Solisten, Kantorei St. Marien, Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: KMD Thomas Meyer



Sonntag, 01.12.2019, 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Advents- und Weihnachtsliedersingen der Pirnaer Chöre

Gesamtleitung: KMD Thomas Meyer



Klangvolle Melodien und temperamentvolle Rhythmen in Liebethal

Das Landesjugendzupforchester Sachsen ist zu Gast!

Engagierte junge ZupfmusikerInnen aus ganz Sachsen treffen sich zum ersten Mal in Liebethal zum Probenwochenende vom 08. bis 10. November 2019



Die Mitglieder des Landesjugendzupforchesters sind ausgewählte MusikerInnen, die sich durch hervorragende Leistungen auszeichnen. Innerhalb von zwei Tagen, die mit intensiver Probenarbeit ausgefüllt sind, studieren sie ein abwechslungsreiches Konzertprogramm ein, das sie mit großer Begeisterung einem interessierten Publikum zu Gehör bringen möchten.

Dirigent Vitali Alekseenok wird als Gast die künstlerische Leiterin Katja Wolf unterstützen und mit dem Orchester arbeiten!

**Am Sonntag, dem 10. November 2019, um 15:00 Uhr
in der Ev.-Luth. Kirche Liebethal**

können Sie sich vom Können der jungen MusikerInnen auf einer musikalischen Reise überzeugen.

In der beeindruckenden Ev.-Luth. Kirche Liebethal werden Werke von A. Vivaldi, C. Graf Schmidt, H. Kagajo, J. Golle und C. Acquavella in einer einzigartigen Besetzung erklingen.

Der Eintritt ist frei.

Über eine Spende würden sich das Orchester und die Kirche freuen.

Das Landesjugendzupforchester freut sich auf Ihr Kommen!

Ina Schilling

Fürbitten



für das in der Kirche Liebethal getaufte Kind

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139, 14

für die in der Kirche Liebethal getrauten Eheleute

Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.

Matthäus 5, 13 u. 14



für die Verstorbenen



Ich mit dir sein, will dich nicht verlassen,
noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.

Josua 1, 5 und 6a

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten August und September einen besonderen Geburtstag feierten



Glückwunsch

Dass Erde und Himmel dir blühen,
dass Freude sei größer als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder,
für Wunder dir bleib
und Frieden für Seele und Leib!

Kurt Rose

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Falk Schönberg kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche (Urlaub vom 21. bis 29.10.2019) KV-Vorsitzender Jochen Hentschel Gemeindepädagoge Daniel Gräßer Gemeindepädagogin Anna Horschig	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 54 85 95 joc_hen@online.de 0174 / 67 65 903 daniel.graesser@evlks.de 0176 / 51 24 6799 anna.horschig@gmail.com
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Kirchplatz 13, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer oder die Superin- tendentin unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Gerd Döge, Magret Gärtner, Dr. Dorothee Godel, Daniel Gräßer, Uta Haasemann, Anna Horschig, Burkhard Nitzsche, Ina Schiling, Dr. Siegbert Seiler Fotos: privat Redaktionsschluss: 24.09.2019 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 1000 Exemplare;	

Jahreslosung 2019:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34